

Antworten zur Anfrage vom 18.08.2016 des Abg. Lindenberg:

Zu Frage 2a:

„Hat es im Zeitraum zwischen dem 19.05.2015 und dem 08.08.2016 in Bezug auf den Radweg in Heinschenwalde einen Schriftwechsel zwischen dem Landkreis und der Landesbehörde gegeben?“

- Der Antrag zur Fortschreibung der Maßnahme ins Jahr 2016 erfolgte am 08.02.2016.
- Am 27.05.2016 ging das erste Schreiben der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 26.05.2016 ein. Hier wurde erläutert, dass die Maßnahme dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für das Jahr 2018 mit einer Förderung von 60% vorgeschlagen wurde.
- Mit Schreiben vom 04.07.2016 (Eingang 06.07.2016) wurde die vorläufige Aufnahme des Radwegeneubaus an der K 116 in das MJP für 2018 bekannt gegeben.
- Einen weiteren Schriftwechsel bezüglich der Maßnahme an der K 116 gab es nicht zwischen dem Landkreis Rotenburg und der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Es erfolgte jedoch ein allgemeiner Schriftverkehr, welcher unter anderem die Förderfähigkeit von Maßnahmen an Kreisgrenzen thematisierte.
- Hier stellte sich heraus, dass Maßnahmen, welche an Kreisgrenzen enden würden, nur dann förderfähig seien, sofern das Teilstück einen eigenen Verkehrswert besitze oder die Fortführung der Maßnahme durch den benachbarten Landkreis ersichtlich sei.

Zu Frage 2b:

„Welche GVFG-Aktenzeichen trägt der Antrag zum Radweg in Heinschenwalde?“

- Das Aktenzeichen des NLStBV zur Maßnahme lautet 4136.31331.177ROW.

Zu Frage 2c:

„Ist es möglich, der Gemeinde Hipstedt die Stellungnahme des Amtes für Naturschutz zu überlassen?“

- Die Stellungnahme des Amtes für Naturschutz kann der Gemeinde schriftlich als auch elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 3a:

„Warum sind 2016 bisher keine Radwege beauftragt oder ausgeschrieben worden?“

- Im Radwegebedarfsprogramm bzw. im NGVFG Mehrjahresprogramm (Am 04.02.2016 vom Kreisausschuss beschlossen) sind in 2016 keine Radwege enthalten.
- Der erforderliche Vorlauf für den Bau eines Radweges von der ersten Vorplanung bis zum Bau beträgt mindestens 2 Jahre, bei einer möglichen Förderung durch Dritte (NGVFG-Mittel) mindestens 3 Jahre.
- Jegliche Ingenieurleistungen sind öffentlich auszuschreiben, weshalb die Vorbereitung der Planung der Maßnahmen mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist. Darüber hinaus müssen die Maßnahmen ins Mehrjahresprogramm aufgenommen werden, was durch die Anmeldung einen weiteren Aufwand darstellt.
- Aufgrund der personellen Situation in 2013/2014 war die Planung für Baumaßnahmen in 2016 und 2017 nicht zu erbringen (wurde im Ausschuss für HuT mehrfach ausführlich erläutert und dargelegt).

- In den letzten Jahren war die Durchführung/Umsetzung von älteren, schon fertigen Planungen (aus der Schublade) möglich. Die bis zuletzt bestandene Reserve an Maßnahmen wurde nun aufgebraucht. Somit kann nicht mehr auf schon vorhandene Planungen zurückgegriffen werden. Neue Maßnahmen müssen komplett neu geplant werden.
- Durch eine aktuell erfolgte Erhöhung des Personalbestands in der Abteilung Straßenbau werden jedoch in den nächsten Jahren wieder vermehrt Radwege gebaut werden können. Alleine für das Jahr 2018 sind zum jetzigen Zeitpunkt fünf Maßnahmen in Planung.

Zu Frage 3 b:

„Wie ist der aktuelle Planungsstand?“

- Wie dem Mehrjahresprogramm 2016 zu entnehmen ist, war für 2017 der Bau des Radweges an der K 202 Schleeßel, Bittstedt, Taaken vorgesehen. Insbesondere aufgrund gescheiterter Grundstückskaufverhandlungen musste diese Maßnahme nach 2018 verschoben werden.

Weitere Maßnahmen für 2018:

- K 205 Lüdingen – Kirchwalsede :
Sachstand: Planung vergeben, Grundstücksverhandlungen laufen, Aufnahme in das Mehrjahresprogramm(MJP) 2018 ist erfolgt.
- K 120 Wense – Viehbrock (Oersdorf)
Sachstand: Planung vergeben, Vorplanung liegt vor, aufgrund gescheiterter Grundstücksverhandlungen muss der Radweg auf die andere Straßenseite verlegt werden, Vorplanung wird z. Tt. nochmals neu erstellt. Aufnahme in das MJP 2018 ist erfolgt.
- K 116 Heinschenwalde – Kreisgrenze Cuxhaven (Köhlen)
Sachstand: Ausschreibung der Planung in Bearbeitung, Ausschreibung Brückenplanung erfolgt zeitgleich. Grundstücksverhandlungen erfolgen nach Vorliegen der Vorplanung. Aufnahme in das MJP 2018 ist erfolgt.
- K 146 Dipshorn – Kreisgrenze (Otterstedt)
Sachstand: Planung vergeben, Grundstücksverhandlungen erfolgen 2017, Aufnahme in das MJP 2018 ist erfolgt.

Vorgesehene Radwegebaumaßnahmen für 2019:

- K 109 Anderlingen - Fehrenbruch
Sachstand: Planung vergeben.
- K 118 Selsingen – Ohrel
Sachstand: Planung wird ausgeschrieben
- K 205 Wittorf - Lüdingen
Sachstand: Planung vergeben.

Die für 2019 geplanten Radwege sind auch bereits in das MJP 2019 aufgenommen.